

Harburger Rathausstraße 40
21073 Hamburg
Telefon 040/77177-0

Redaktion 77177 - 199
Fax 7650262
E-mail Redaktion@han-online.de

www.han-online.de

Harburger

Anzeigen und  Nachrichten

DONNERSTAG, 30. MAI 2002

Vertrieb 77177 - 188
Fax 77177 - 360
E-mail Vertrieb@han-online.de

Anzeigen 77177 - 177
Fax 7656305
E-mail Anzeigen@han-online.de

158. JAHRGANG - Nr. 123 - 0,60 €

Die vielen Gesichter des Materials Holz

„Offene Ateliers“-Beteiligung in Harburg

Harburg (pba). Das Atelier des Künstlers ist für viele Menschen ein Ort, der etwas Geheimnisvolles birgt. Wie lebt und arbeitet man dort, und was passiert mit den fertigen Objekten? Die Aktion „Offene Ateliers“ des Berufsverbands Bildender Künstler Hamburgs bietet nun die Möglichkeit, etwas von dieser Distanz abzubauen. 55 Ateliers im Großbereich Hamburg öffnen am Sonnabend, 1., und Sonntag, 2. Juni, ihre Türen, gewähren Blicke auf Räume und Werke und, was vielleicht am reizvollsten ist, bieten die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Künstlern.

In der Nähe des Harburger Bahnhofes wird Jan de Weryha-Wysoczański's Atelier zu besichtigen sein. Zusammen mit Klaus Elle hat dieser aus einer zweistöckigen, denkmalgeschützten Halle des ehemaligen Bundesbahnausbesserungswerks einen gemeinsamen Arbeits- und Ausstellungsraum auf der imposanten Gesamtfläche von 3000 Quadratmetern geschaffen. In seinen Arbei-

ten widmet De Weryha-Wysoczański sich voll und ganz dem Material Holz. Wesentlich ist dabei für ihn Minimalismus: Die Werkzeuge dienen nur dazu, ein „neues Gesicht“ des Materials zu entdecken. Auch die entstehenden „Abfallprodukte“ bindet der Künstler wieder in sein Gestaltungskonzept ein. Er bringt sie in eine rhythmische Ordnung, um zum eigentlichen Charakter des Materials zurückzukehren, wie er in der Natur zu beobachten ist.

Die ungewöhnlichen Räumlichkeiten und die Vielzahl der ausgestellten Werke bieten Anreiz zu Diskussionen mit dem Künstler. Ein Besuch des Ateliers in der Schlachthofstraße 3 ist jeweils von 11 bis 18 Uhr möglich.



Jan de Weryha-Wysoczański lädt ein, seine Holzarbeiten anzuschauen. Foto: pba